

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2011**

**44217**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Biologie (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Grundschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Thema Nr. 1**

„Das Feld der Biologie - ein Tummelplatz des Exemplarischen“ (Wagenschein 1962)

1. Erläutern Sie, was unter exemplarischem Vorgehen im Unterricht zu verstehen ist und beschreiben Sie dessen Bedeutung!
2. Zeigen Sie an einem frei gewählten Beispiel aus dem Biologiebereich des Lehrplans der Grundschule, welche fachlichen und didaktischen Überlegungen Sie zur Auswahl dieses Exemplums führen würden!
3. Entwerfen Sie eine Unterrichtsstunde (mit Lernzielen), in der das Exemplum aus Frage 2) im Zentrum steht!
4. Begründen Sie, warum an einem einzigen Exemplum das Ziel, das „größere Ganze zu erfassen“ nicht erreicht werden kann und welche Bedeutung dabei dem Orientierungswissen zukommt!

## Thema Nr. 2

Lebensräume für Tiere und Pflanzen - Orientierungswissen schaffen

1. Erläutern Sie das Prinzip des Orientierungswissens und zeigen Sie dessen Verbund innerhalb der biologischen Prinzipien auf!
2. Welche Lehrplaninhalte des Heimat- und Sachunterrichts innerhalb aller Jahrgangsstufen der Grundschule beinhalten Relevanz für das obige Themengebiet?  
Beschreiben Sie zu einem genannten Lehrplaninhalt jeweils methodische Möglichkeiten der unterrichtlichen Verwirklichung!
3. Der Steckbrief ist eine gängige Möglichkeit der Vermittlung biologischen Orientierungswissens auf Unterrichtsgängen.  
Legen Sie die Grundsätze in der Entwicklung dar und diskutieren Sie Vor- und Nachteile eines solchen Steckbriefes!
4. Entwerfen Sie zu einem der in Punkt 2 genannten Lehrplaninhalte einen Unterrichtsgang (Einordnung in den Lehrplan, operationalisierte Lernziele, Arbeitsmittel), in dem die Bildung von Orientierungswissen im Vordergrund steht!

## Thema Nr. 3

Vermittlung botanischer und zoologischer Arten- und Formenkenntnisse in der Grundschule

1. Erläutern Sie, was unter den Begriffen „Arten- und Formenkenntnisse“ zu verstehen ist und zeigen Sie ihre didaktische Bedeutung auf!
2. Legen Sie dar, in welchen Themenbereichen des Lehrplans der Grundschule Arten- und Formenkenntnisse vermittelt werden sollen! Gehen Sie dabei auch auf das Prinzip des Exemplarischen ein!
3. Beschreiben Sie unter Einbeziehung von konkreten Beispielen die unterschiedlichen Vermittlungsmöglichkeiten von Arten- und Formenkenntnissen im Unterricht!
4. Skizzieren Sie zu einem selbst gewählten Thema eine Unterrichtsstunde (mit Lernzielen, Unterrichtsmitteln und fachgemäßen Arbeitsweisen), in der die Vermittlung von Arten- und Formenkenntnissen im Mittelpunkt steht!